

# ERFAHRUNGSBERICHT

Ferdinand Wax  
International Business in Project Management  
University of Huddersfield  
09/2019 – 10/2020

Das Masterjahr 2019/2020 wurde an der University of Huddersfield verbracht und somit zu meinem am bereicherndstem Semester seitdem ich angefangen habe zu studieren. Es herrschte eine so vielfältige Umgebung vor, sowohl im Bezug auf die Fachrichtungen als auch die Studenten, sodass es einem ermöglicht wurde, seinen Horizont auf persönlicher und akademischer Weise zu erweitern. Ich hoffe, dass ich durch meinen Erfahrungsbericht Interessierte davon überzeugen kann, sich auch an interkulturellen Austausch zu beteiligen.

1. Formalitäten Der Bewerbungsprozess begann in Trier durch das Fachbereich International Buero, wo man nach der Genehmigung von der schriftlichen Bewerbung relativ schnell seine Zusage bekam. Sobald man vom Heiminstitut und Erasmusprogramm genehmigt wird, bewirbt man sich offiziell an der Universität und registriert sich im Online Portal. Das Study Abroad Office in Huddersfield begleitet einen durch den restlichen Anmeldeprozess. Ein kleiner Tipp: Entscheidest du dich für einen Wohnheimplatz, sollte man sich am besten rechtzeitig melden; hat man die Frist verpasst kann es passieren, dass kein Zimmer mehr freisteht. Als Zugehöriger der EU hat man einen sehr einfachen Zugang zur Versicherung, da auf der Rückseite der Versichertenkarte auch die Europäische Krankenversicherung zu finden ist. An der University of Huddersfield lässt man sich für die Studenten Klinik registrieren und dann darf man immer morgens hin, um sich einen Termin zu sichern. Ein englisches Konto zu eröffnen ist auch empfehlenswert, damit man jederzeit Geld abheben kann und Überweisungen an englischen Konten durchführen kann. Um Geld zu überweisen (vom deutschen Konto zum englischen) am besten die Dienstplattform „TransferWise“ verwenden, um einen fairen Wechselkurs zu erhalten. Für die Kursanmeldung ist es wichtig zu berücksichtigen, dass man als Austauschstudent nicht bevorzugt wird, wenn es begrenzte Plätze im Modul gibt. Also suche dir am besten extra Kurse aus, die man sich als „Plan B“ vorstellen könnte. Meine persönliche Erfahrung war, dass ich vor Ort noch zwei Kurse wechseln konnte.

2. Unterkunft In Huddersfield hat man als Student die Wahl zwischen einer privaten Wohnung (House- oder Flatshare) oder einem Wohnheimplatz. Ist man nicht dazu bereit ein Mietvertrag zu unterschreiben und hat keine Lust, Möbel zu organisieren, kann man sich gut an einem der zahlreichen „Residences“ bedienen. Es gibt einige die Catering anbieten (man hat keine Küche isst also immer in der Mensa) oder Self-Catering (wo man eine Küche mit seinen Mitbewohnern teilt). Als Student wird man im Normalfall garantiert ein Zimmer bekommen, solange man die Bewerbungsfrist einhält. Es gibt eine Liste der Wohnheime, wo man Lage, Dienste, und Kosten vergleichen kann, was sehr hilfreich für die Entscheidungsfindung ist. Ich bin in „Castings“ untergekommen in relativ zentraler Lage. Die Universität sorgt dafür, dass du zusammen wohnst mit Studenten die ähnliche Aufenthalts Zeiträume haben, und so hatte ich drei Austauschstudierende als Mitbewohner. Das heißt also, dass es keine Garantie gibt, mit einheimische Studenten wohnen zu können, wo man sich vielleicht doch lieber für eine Flatshare entscheidet.

3. Lehrangebot & 4. Anerkennung Das Lehrangebot an der University of Huddersfield ist enorm vielfältig anhand der zahlreichen Fakultäten. Vor der Anreise kann man sich alle Kurse schon im online-Katalog anschauen. Hier wird angegeben, ob die Kurse ein oder zwei Semester laufen, und welche Voraussetzungen man erfüllt haben muss, um teilzunehmen. Als Filter kann man sich auch anzeigen lassen, welche Kurse für Austauschstudenten zugänglich sind, was die Suche schon etwas vereinfacht. Project Management in England zu studieren war ein ganz anderes Erlebnis, da die Module an der University eine starke praxisbezogene Ausrichtung haben. In Huddersfield fand ich die Kurse unheimlich anspruchsvoll und spannend, und hätte gerne mehr in diesem Bereich belegt. Ich wünschte mir nur, dass es in Trier auch ein ähnliches Angebot geben würde, und musste dem Verlassen der business Fakultät etwas nachtrauern. In Huddersfield bekommt auch jeder Student ein ‚Personal Tutor‘ der quasi dein persönlicher Betreuer ist während deiner Zeit in Leeds. Es ist meist ein Dozent deiner 'School' (Institut). Die dienen dazu, dich in diesem Zeitraum allgemein zu unterstützen. Falls sie deine Fragen nicht alle beantworten können dann leiten sie diese weiter. Meine Tutorin hat mir beispielsweise sehr geholfen, die nötigen ERASMUS Unterlagen zu organisieren und anzufertigen.

5. Leben und Studieren an der Universität werden auch eine unendliche Menge von Freizeitaktivitäten angeboten, hauptsächlich in der Form von „Societies“ (von Studenten organisierte Clubs, die dazu dienen, Menschen mit ähnlichen Interessen zusammenzubringen). In den ersten Wochen bietet jede Society ein „Give it a Go“ (GIAG) Abend an, wo man die Mitglieder kennen lernen kann wie auch ein Einblick in den Vereinsaktivitäten erhält. So lernt man am meisten Personen kennen (insbesondere einheimische) und baut hier auch die stärkste Verbindung zur Uni auf. Ich finde es sehr schade, dass so eine Initiative sich nicht an der FH befindet, es würde das soziale Zusammenleben an der FH verbessern. In Huddersfield steht auch die Student Union im Mittelpunkt, eine Art Studierendenrat, der aber nicht nur für die studentische Repräsentation zuständig ist, sondern auch die Societies überblickt und allen möglichen Partys und Veranstaltungen organisiert. Das Union Gebäude befindet sich mitten im Campus und beinhaltet Bars, Cafes, Klubs, den Uni-Shop, die Mensa, Räumlichkeiten für die Societies, einen Supermarkt, und vieles mehr! Huddersfield liegt auch recht zentral und ist gut verbunden mit Zügen und Fernbussen. Empfehlenswerte Ausflüge sind in jedem Fall York, Liverpool, Oxford, die Cotswolds, Edinburgh, der Lake District, und Ilkley. In meiner kurzen Zeit an dieser Universität habe ich mich wie Zuhause gefühlt, und möchte hiermit jeden Studenten ermutigen, einen Auslandsaufenthalt zu machen. Es könnte das beste Semester deines Lebens werden.